

Massliebchen.

Halt' „Mass“, mein „Liebchen“, in allen Dingen!
 Das „zu viel“ kann leicht dir Verderbliches bringen.
 Sing', tanze und spiele, so lang' du noch jung,
 Und nahen die „Dreissig“, dann sei es genung!
 Bist „Singvöglein“ du, dann mag es drum sein;
 Dann singe auch bis in dein Alter hinein,
 Und lasse dir nimmer die Fröhlichkeit rauben;
 Ein heit'res Gemüt wahrt sich Hoffnung und Glauben.
 Was wäre der Mensch schliesslich ohne die beiden?
 Ein Wesen, bedauernswert in seinen Leiden!

* * *

Auf duft'gen Wiesen und am Wegesrand,
 Da blühet ein Blümlein, das Allen bekannt;
 Wenn kaum der Schnee sich da draussen verlor,
 Da hebt's schon das saubere Köpfchen empor;
 Fällt Regen herab, dass die Erde ihn sauge,
 Schliesst's demut-ergeben das Sternenaug,
 Und träumt von Zephyr und Sonnenglanz,
 Von Nachtigalljubiläum und Elfentanz.
 Und nahet der Herbst sich mit Wettersnöten,
 Da siehst du vor Kälte es zierlich erröten.
 Um das schimmernde Haupt trägt's den schneeweissen Kragen,
 Und doch bleibt's bescheiden, — wer kann's anders sagen? —
 Beständigkeit lehrt's dich in seinem Bemüh'n,
 So einen wie and'ren Tag fleissig zu blüh'n.
 Sinkt's welkend zu Boden, dann decken im Nu
 Die and'ren Pflänzlein es liebevoll zu,
 Und mondenlang siehst du von ihm nicht die Spur,
 Trotzdem es verfallen in Winterschlaf nur.
 Von „Sorgen“ und „Pflegen“, da mag es nichts wissen,
 Doch niemals möcht' seine Freiheit es missen!
 Ein Freund ist's besonders der kleinen Kinder,
 Doch haben's auch gern die Grossen nicht minder.

— — — — —
 Wie ist lieb und sittsam das Blumen-Mühmchen!
 Die Leute nennen's auch „Gänseblümchen“!

Hermann Robolsky.

Litteratur.

Knuth, Dr. Paul, Flora der nordfriesischen Inseln. Kiel und Leipzig. Verlag von Lipsius und Tischer 1895. 2.50 Mk.

Es mag ein zufälliges Zusammentreffen sein, dass ich, mit einer Überarbeitung einer älteren pflanzengeographischen Schrift beschäftigt, kürzlich dem lebhaften Wunsch Ausdruck gab, es möchte doch endlich auch die Flora der nordfriesischen Inseln einen Bearbeiter finden, und schon wenige Tage danach durch Übersendung vorliegenden Werkes, von dessen Erscheinen ich nichts erfahren hatte, meine Erwartungen nach jeder Seite erfüllt, ja übertroffen sah. So halte ich es denn für ein Gebot der Dankbarkeit, auch die Leser meiner Zeitschrift mit diesem

Büchlein bekannt zu machen, da ich voraussetzen darf, dass mancher von ihnen das Fehlen einer Flora dieses Inselkomplexes gleich mir als eine wirkliche Lücke in unserer floristischen Litteratur betrachtet hat. Verf. hat durch wiederholte eingehende, namentlich auch blütenbiologische Studien, mit der Pflanzenwelt der nordfriesischen Inseln sich vertraut gemacht und seine eigenen Funde mit den Berichten und Ergebnissen zahlreicher anderer Botaniker zu einem Gesamtbilde vereinigt, das gewiss jeden Freund der heimischen Pflanzenwelt über die dortigen floristischen Verhältnisse vollkommen zu unterrichten geeignet ist, um so mehr, da es auch die Varietäten und Formen berücksichtigt. Im Vergleich zu der geringen Ausdehnung der Inseln darf die Zahl der aufgefundenen Arten (492) immerhin eine recht stattliche genannt werden. Das Büchlein ist hübsch ausgestattet und in jeder Hinsicht zweckmässig, besonders auch als Taschenbuch eingerichtet und gewährt durch seine kurzen und verständlichen Tabellen, sowie präzisen Beschreibungen auch dem minder geübten Pflanzenfreund, der die Inseln besucht, die Möglichkeit, über die dortige Flora sich ausreichend Kenntniss zu verschaffen.

Durch die steten Hinweise auf die Flora der west- und ostfriesischen Inseln hat das Werkchen noch einen besonderen Wert im pflanzengeographischen Sinn und darf mithin allen deutschen Floristen wohl empfohlen werden.

G. L.

Neue Eingänge für die D. b. Monatsschrift.

1. Strahler, Zur Rosenflora von Schlesien.
2. Meigen Dr. F., Standorte alpiner Pflanzen Deutschlands.
3. Glaab, Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Formen von *Filipendula Ulmaria* Max.
4. Baenitz, Herbarium europaeum.

An die verehrten Leser!

Ich bitte herzlich um gütige Erneuerung der Bestellung, soweit dieselbe noch nicht erfolgt ist.

G. L.

→ Anzeigen. ←

Für Jagd- und Naturfreunde empfehlen wir „Die Waldhütte“, illustr. Familienbl. f. Weidmänner (408 S.) = 3 Mk. 20 Pf. franko (statt 9 Mk.). — „Das Weidwerk“, Jahrg. I. bis III. = 5 Mk. (statt 9 Mk.) Beid- Zeitschriften enthalten eine Unzahl von interessanten Aufsätzen. — **Zehn Gebote der Forstwirtschaft**, ein 49 × 32 cm gr. Bild von Baron Friedberg mit Text vom Forstinsp. Wrbata 3 Mk. 80 Pf.

Fr. „Allgemeine forstliche Umschau“, erscheint jede 5. Woche. Jahresabonn. 2 Mk. 20 Pf. fr. Expedition des „Weidwerk“ in „Saar in Mähren“.

Anfrage!

Wer liefert Herbarien für Schul- resp. Lehrzwecke? Wer übernimmt Lieferung bestimmter Pflanzenarten, gut getrocknet, zur Beigabe als „Futterpflanzen“ bei biologischen Insekten-Sammlungen? Gütige Offerten an die Redaktion.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Leimbach Gotthelf D.

Artikel/Article: [Litteratur 14-15](#)